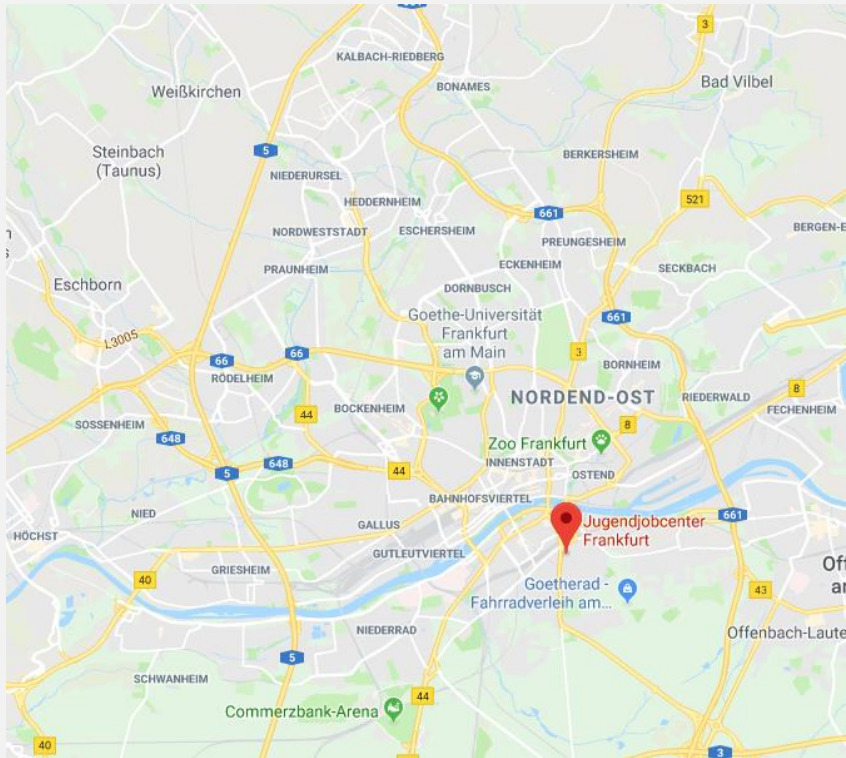


# Junge Menschen ohne Schul- oder Berufsabschluss

Rechtskreisverbindende Zusammenarbeit in Frankfurt am Main



Quelle: Google maps

Monika Aglago  
Jugendjobcenter Frankfurt

Ulrike Jung-Turek  
Jugend- und Sozialamt Frankfurt

## Was erwartet Sie:

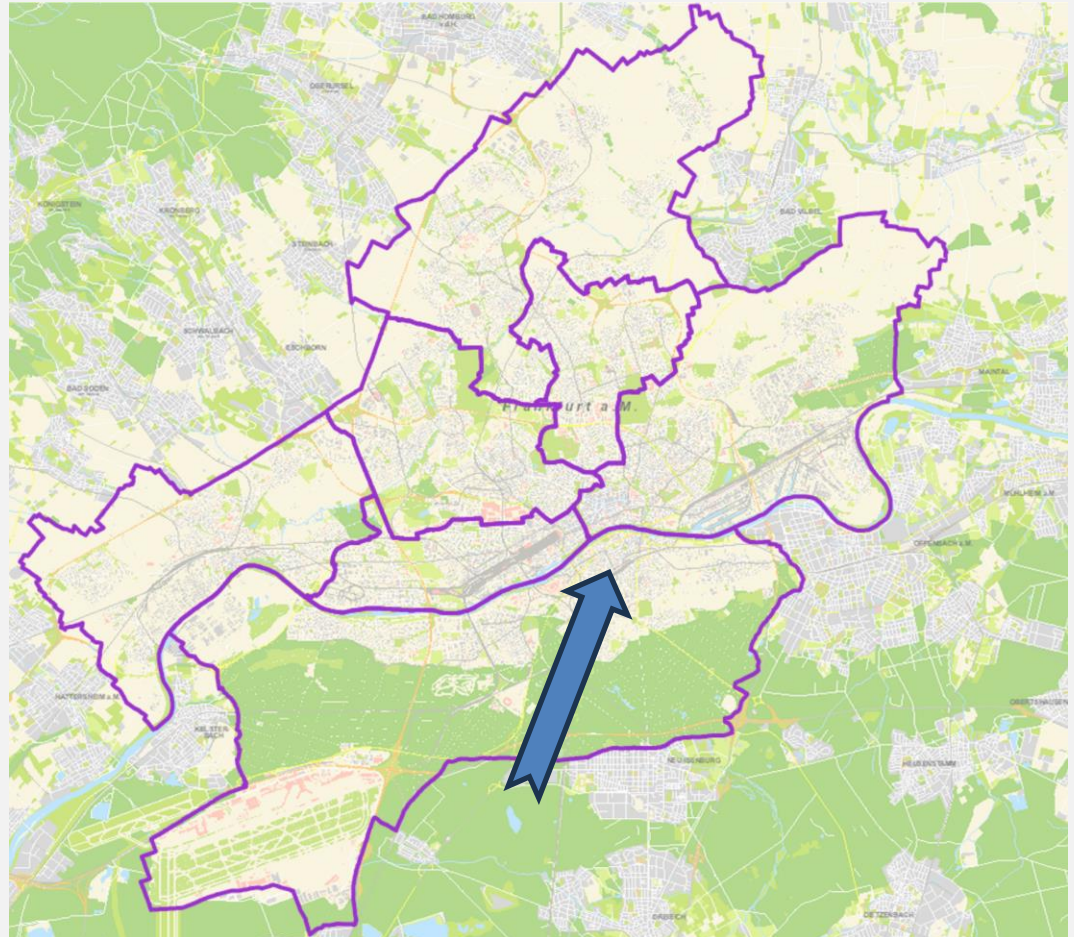
1. Zahlen, Daten, Fakten zur Stadt Frankfurt am Main
2. Zielgruppe junge Menschen in Frankfurt
3. Historie der rechtskreisverbindenden Zusammenarbeit
4. Auftrag und Aufgaben der einzelnen Institutionen (JJC, BA, JSA)
5. Struktur der Zusammenarbeit / Schnittstellen
6. Präventive / proaktive Ansprache der Zielgruppe ab 15 Jahre
7. Gemeinsame Fallarbeit
8. Fallbeispiel
9. Weitere Vernetzung / Links
10. Fragen / Diskussion
11. Kontaktdaten

# Übersicht 248 km<sup>2</sup>

Sozialrathausbezirke  
Frankfurt am Main

Gemeinsamer Standort:  
Jugendjobcenter  
Frankfurt am Main  
Incl.

Bundesagentur für Arbeit und  
Jugendberufshilfe des  
Jugend- und Sozialamtes



# Infos zur Stadt Frankfurt am Main

**777.000 Einwohnende (2024) in 47 Stadtteilen**

(Tendenz steigend – Prognose 850.000 in 2045)

**57,7 % Menschen mit Migrationshintergrund 2024**

3.128 Einwohnende pro km<sup>2</sup> 2024

Generation geb. 1990-2000 bevölkerungsstark (ca. 14.400 pro Jahrgang)

Generation geb. ab 2006 stabil (ca. 7.000 pro Jahrgang)

280 Hotels, 11 Mio. Übernachtungen im Jahr 2024

42.000 Unternehmen (2023) Schwerpunkt Dienstleistungen, Handel,  
Gastgewerbe mit 810.000 Beschäftigten mit 300 Milliarden Umsatz (2023)

**Ordentliche Aufwendungen der Stadtverwaltung für 2025 geplant mit ca.  
5,4 Milliarden Euro (davon für Bildung und Soziales ca. 47%)**

Quelle: [https://media.frankfurt.de/amt20/Haushaltsplaene/Haushalt%202024\\_2025\\_.pdf](https://media.frankfurt.de/amt20/Haushaltsplaene/Haushalt%202024_2025_.pdf)

Quellen: <https://statistikportal.frankfurt.de/#app/startpage>

# Infos zur Stadt Frankfurt am Main Arbeitsmarkt

545.000 erwerbsfähige Personen zwischen 15-64 Jahren (2024)

1/3 der Haushalten haben ein Haushaltsnettoeinkommen von 4.000 € und mehr (2024)

Durchschnittliches Arbeitnehmer:innenentgelt: 65.000 im Jahr (2022)

420.000 Einpendler:innen nach Frankfurt (2024)

110.000 Auspendler:innen (2024)

28.500 Arbeitslose (2024) – SGB III: 10.000 / SGB II: 18.500 (Quote 6,5%)

Quellen: <https://statistikportal.frankfurt.de/#app/startpage>

# Infos zur Stadt Frankfurt am Main

## Junge Menschen

(Daten 2024)

78.000 Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen

48.000 Schüler:innen an weiterführenden Schulen

2.170 Arbeitslose unter 25 Jahren (Quote 7,6%)

3.500 ohne Schulabschluss (12,1%) aller Arbeitslosen

18.000 ohne Berufsabschluss (64%) aller Arbeitsloser

Quellen: <https://statistikportal.frankfurt.de/#app/startpage>

Ausbildungsmarkt August 2025:

3.565 gemeldete Bewerber:innen, noch suchend im August 1.308

3.427 gemeldete Stellen, noch unbesetzt im August 459

Bewerber:innen nach Bildungsstand: 42% mit Realschulabschluss, 1,3% ohne Abschluss

Quelle: [https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202508/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-419-0-202508-xlsx.xlsx?\\_blob=publicationFile&v=1](https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202508/iiia5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-419-0-202508-xlsx.xlsx?_blob=publicationFile&v=1)



# Historie der rechtskreisverbindenden Zusammenarbeit in Frankfurt

Am 01.02.2012 startete in Frankfurt das „Pilotjugendjobcenter Frankfurt“, eine **Kooperation** des Jobcenters Frankfurt für die Region Frankfurt Süd und Frankfurt Ost, der Agentur für Arbeit Frankfurt und des Jugend- und Sozialamtes Frankfurt. Im April 2014 wurde das Jugendjobcenter Frankfurt am Standort Sachsenhausen im Süden für das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit der Akteure in den **Rechtskreisen SGB II, III und VIII** zu verbessern und durch **enge Absprachen** Hilfen aus den unterschiedlichen Rechtskreisen besser aufeinander abzustimmen und somit die jungen Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit **ihren Bedarfen entsprechend bestmöglich** zu unterstützen.

# Struktur

Im **Jugendjobcenter** (JJC) gibt es ein Team „Zentrale Dienste“, 5 Teams „Markt und Integration“ mit regionaler Ausrichtung und zwei Leistungsteams. Das Jugendjobcenter betreut junge Menschen bis 25. Jahren, bei Personen mit Fluchthintergrund erfolgt die Betreuung bis zum 27 Lebensjahr. Es gibt zudem eine spezialisierte Betreuung für Menschen mit Rehabilitationsbedarf, für Personen ohne festen Wohnsitz und/oder einer Drogenproblematik sowie ein spezielles Angebot für junge Mütter mit Kindern unter drei Jahren - FAMILIENTSTART. Das Jugendjobcenter umfasst 103 Beschäftigte.

Die **Berufsberatung** (BB) der Agentur für Arbeit hat drei Mitarbeiter:innen ins Jugendjobcenter entsandt und unterstützt direkt vor Ort mit Angeboten des SGB III.

Das städtische Team der **Jugendberufshilfe** (JBH) ist mit vier Mitarbeiter:innen im Jugendjobcenter Frankfurt vertreten und hat die Aufgabe, junge Menschen unter 27 Jahren, bei denen die Förderangebote des SGB II und III nicht ausreichend sind/waren bzw. ein Förderbedarf nach § 13 SGB VIII vorliegt, bei der beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen.



## Jugendliche finden alles unter einem Dach

### Agentur für Arbeit Berufsberatung

Berufsberatung und  
Ausbildungsvermittlung  
für Nichtschüler:innen im  
SGBII-Leistungsbezug

- Berufsberatung
- Berufsorientierung
- Vermittlung in berufs-  
vorbereitende Maß-  
nahmen
- Ausbildungsvermittlung

### Jobcenter

Existenzsicherung und Integrationsarbeit

- Existenzsicherung
- Ausbildungs-/Arbeitsvermittlung für  
Nichtschüler:innen
- Vermittlung in unterstützende  
Angebote und qualifizierte Angebote
- Spezialisierte Beratung und Betreuung  
jungen Menschen mit Rehabilitationsbedarf
- Spezialisierte Beratung und Betreuung  
jungen Menschen ohne festen Wohnsitz und/  
oder Drogenproblematik
- Spezialisierter Arbeitgeberservice U 25  
im JJC
- Regelangebot FAMILIENSTART

### Jugend und Sozialamt Jugendberufshilfe

Beratung und Betreuung  
von jungen Menschen mit  
besonderem Förderbedarf  
nach Jugendhilfe

- Förderung im Rahmen JBH
- Vorabklärung evtl.  
Jugendhilfebedarfe
- Vermittlung in AJu (Aus-  
bildung über die Jugendhilfe)

**Bewerbungszentrum für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer donnerstags**  
**Gemeinsame Ausbildungsvermittlung SGB II/SGB III**

# Jugendjobcenter Frankfurt am Main



# Aufgaben des Jugendjobcenters

- Wir entwickeln Strategien für Jugendliche und junge Erwachsene im Leistungsbezug des SGB II
- Wir beraten in allen Fragen rund um Übergang Schule /Ausbildung, Ausbildung/ Beruf und Elternzeit /Beruf
- Wir erstellen eine Integrationsplanung, bauen gemeinsam Vermittlungshemmnisse ab und bieten entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen an
- Wir leisten aufsuchende Arbeit um schwer zu erreichende Jugendliche (wieder) in das Sicherungsnetz des SGB II (zurück) zu führen
- Wir bieten Alleinerziehenden Müttern und Vätern FAMILIENSTART an – ein spezialisiertes Beratungsangebot des JJC
- Wir bieten Menschen mit Behinderung oder davon bedroht eine spezialisierte Beratung an
- Wir bieten für Menschen ohne festen Wohnsitz und/oder von Suchtproblematik betroffen Beratung und Betreuung im Fallmanagement an

# Aufgaben des Jugendjobcenters

- Wir bieten durch den spezialisierten Arbeitgeberservice U 25 im JJC eine enge Vernetzung zu Arbeitgebern in der Region und bereiten Jugendliche gut auf das Bewerbungsgespräch vor
- Wir beraten und begleiten Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund bis zum 27.Lebensjahr in Ausbildung und Arbeit
- Kundinnen und Kunden mit besonderen Problemlagen werden im beschäftigungsorientierten Fallmanagement betreut
- Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf werden an das Team JBH im JJC weitergeleitet – es erfolgen gemeinsame Fallbesprechungen
- Ausbildungsvermittlung erfolgt gemeinsam mit dem SGB III im JJC
- Wir prüfen und gewähren Leistungen nach dem SGB II

Der **Zugang** zum Jugendjobcenter erfolgt über den Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

# Aufsuchende Arbeit des Jugendjobcenters – ein Aspekt der Prävention

Um Jugendliche und junge Erwachsene für die Angebote des Jugendjobcenters zu gewinnen oder sie für eine Zusammenarbeit zu motivieren, suchen Mitarbeitende des JJC vorwiegend junge Menschen in den Stadtteilen auf, die bislang eine Zusammenarbeit verweigern, den Kontakt ablehnen oder auch über keine Informationen zum Beratungsangebot JJC verfügen. Die Zielgruppen differieren, je nach Einrichtung. Das Angebot bezieht sich sowohl auf Jugendhäuser, Jugendberatungsstellen, Frauenhäuser, Flüchtlingsunterkünfte und Anlaufstellen der Streetworker.

## Jugendjobcenter als Ausbildungsbetrieb

- Neben der Ausbildung von kommunalen Verwaltungsfachangestellten und Verwaltungsfachwirten kooperiert das JJC seit 2020 mit der University of Applied Sciences zusammen
- Seit 2020 ist das JJC anerkannter Ausbildungsbetrieb für Sozialarbeiter:innen im Anerkennungsjahr
- Bisher wurden 6 Sozialarbeiter:innen ausgebildet, die alle nach ihrem Anerkennungsjahr als pAp im JJC geblieben sind
- Voraussetzung hierfür war eine gewisse Anzahl an staatlich anerkannten Sozialarbeiter:innen und/oder Sozialpädagogen:innen
- Neben der staatlichen Anerkennung müssen die Kolleg:innen über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügen
- In der Tätigkeit der persönlichen Ansprechpartner:innen müssen sozialarbeiterische Aufgaben enthalten sein wie z.B. Fallmanagement, Arbeit mit Jugendlichen aus dem Bereich Sucht/Obdachlosigkeit, Beratung von jungen Erziehenden ( u.a. Steepberatung beinhaltet die Beratung zur Bindung zwischen Mutter und Kind, Fallmanagement)



# Zahlen zum Jugendjobcenter

- Wir betreuen derzeit 9.420 Jugendliche und junge Erwachsene.
- 1.211 Jugendliche und junge Erwachsene sind aktuell arbeitslos.
- 1.084 Jugendliche und junge Erwachsene sind aktuell arbeitssuchend und nehmen an einer Qualifizierungsmaßnahme teil.
- 2.167 Jugendliche sind Vollzeitschüler:innen.
- 2.069 besuchen eine Allgemeinbildende Schule/machen einen berufsbildende Abschluss.
- 684 Jugendliche absolvieren eine duale Ausbildung.
- 419 Jugendliche sind für eine Zusammenarbeit aktuell nicht erreichbar.
  
- Das Jugendjobcenter hat 103 Mitarbeitende.

Im Jahr 2024 hat das Jugendjobcenter 1.681 junge Menschen in Ausbildung und Arbeit integriert.

# Aufgaben der Berufsberatung im JJC

- Beratung und Berufsorientierung
- Begleitung im Berufswahlprozess
- Stellenvorschläge zur Bewerbung, Bewerbungsunterlagen-Check
- Veranlassung von PSU und ÄU zur Abklärung von Reha-Bedarfen
- Vorschlag von Unterstützungsmaßnahmen nach SGB III (BVB, EQ, Asa flex etc.)
- Vorschlag zur Kontaktaufnahme zur Jugendberufshilfe im JJC

Der **Zugang** zur Berufsberatung im JJC erfolgt über die PAPs des JJC, über die JBH im JJC.

Link: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/frankfurt-am-main/berufsberatung>

# Aufgaben der Jugendberufshilfe

- Clearing und Einzelberatung nach Jugendhilfe
- Orientierung zu beruflichen und anderen Themen
- Vermittlung von Fördermaßnahmen der Jugendberufshilfe
- Vermittlung und Begleitung zu Beratungsstellen mit anderen Schwerpunkten
- Aufsuchende Arbeit bei Institutionen oder bekannten Einzelpersonen
- Beratung von Bezugspersonen

Der **Zugang** zum Team Jugendberufshilfe erfolgt bei Leistungsbezug der Adressat:innen nach dem SGB II über die persönlichen Ansprechpartner (PAP) des Jobcenters, bei Nichtleistungsbezieher:innen erfolgt die Kontaktaufnahme über die BB, den zuständigen KJS/ASD, die JuHiS, über freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe oder viele andere Wege...

# Zahlen zur Jugendberufshilfe im JJC

Die **Finanzierung** erfolgt aus den Mitteln des Jugend- und Sozialamtes (Personal- und Sachetat). Außerdem stehen jährlich ca. 10 Mio. Euro incl. AQB-Mittel (Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget) des Landes für Maßnahmen der JBH zur Verfügung.

In **2024** haben ca. 220 junge Menschen die Beratung in der JBH wahrgenommen. Insgesamt wurden ca. 450 Beratungsprozesse betreut, ca. 70% der jungen Menschen hatten einen Migrationshintergrund. Ca. 75% aller Ratsuchenden konnten erfolgreich mit einer Perspektive weitervermittelt werden. Ca. 40% der jungen Menschen hatten einen SGB II Bezug.

# Präventive Arbeit – Frühzeitige Ansprache ab 15 Jahre

- Kontaktaufnahmen mit Schulen über die Berufsberatung (JSA)
  - Netzwerkarbeit mit Sozialrathäusern (JSA)
  - Netzwerkarbeit mit Offener Kinder- und Jugendarbeit (JSA)
  - Vernetzung über Träger der Schulsozialarbeit (JSA)
- 
- Alle Schüler:innen werden ab dem 15. Geburtstag vom JJC angeschrieben.
  - Zu allen Schüler:innen wird in jedem Schulhalbjahr Kontakt aufgenommen.
  - Das JJC macht aufsuchende Arbeit und bietet Sprechstunden in verschiedenen Stadtteilen in Jugendhäusern, Jugendbüros und Flüchtlingsunterkünften sowie Streetwork und Off Road Kids an.

# Gemeinsame Fallarbeit

- Gemeinsame Sprechstunden rechtskreisverbindend im BIZ und auch im Jugendjobcenter geplant
- Persönliche Übergaben
- Anonyme Fallberatungen
- Gemeinsame Erstgespräche
- Gemeinsame Gespräche mit jungen Menschen während des Beratungsprozesses
- Regelmäßige Gemeinsame Fallabsprachen der Mitarbeiter:innen
- Nutzung von YouConnect und Verbis



# Fallbeispiel

Eine **junge Frau ( 23 Jahre)** wird seit ihrem 17. Lebensjahr vom Jugendjobcenter betreut. Sie machte ihren **Hauptschulabschluss** 2019, besuchte dann 3 Jahre eine Berufsfachschule mit dem Ziel Mittlere Reife, die sich leider nicht erreicht hat. Im Anschluss absolvierte sie eine BVB ebenfalls ohne Abschluss. Dazwischen war sie **arbeitslos**. Es fehlte der jungen Frau an Selbstvertrauen. Im Frühjahr war sie dann zudem **obdachlos**. Dennoch hatte sie den Wunsch eine Ausbildung zu absolvieren.

In Kooperation mit der JBH gelang es ihr die Möglichkeit für **mehrere Praktika** zu bieten und das Selbstvertrauen auszubauen. Die enge Zusammenarbeit und der gute Austausch hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die junge Frau seit August 2025 eine **geförderte Ausbildung** finanziert über die Jugendberufshilfe absolviert.

# Weitere Vernetzung

- Kooperationsvereinbarungen mit dem Jugend- und Sozialamt:
  - Anmietung von Wohnraum,
  - Beauftragung sozialintegrativer Leistungen nach § 16 a,
  - Übergang SGB VIII – SGB II – Betreutes Wohnen,
  - Vermittlung von Sprachkursen, Praktika,
  - Ausbildungsstellen für Geflüchtete
- Gemeinsamer Marktauftritt bei Messen in der Region
- Netzwerk Ausbildung und Arbeit (NAAF), Fachgruppe Jugend und Arbeit
- Steuerungsgruppe OloV – Optimierung Lokaler Vermittlungsarbeit
- Familienstart für Alleinerziehende junge Mütter und Väter
- Kooperationen mit Stadtteilbüros und Jugendhäusern
- Kooperation mit Quartiersmanagern/ Aktive Nachbarschaft
- Kooperation mit dem Bereich Hilfe zur Wohnraumsicherung
- Kooperation mit den Bereich Frühe Hilfen für junge Familien
- Kooperation mit der University of applied Sciences

## Weitere Informationen (Links)

Dschungeldatenbank (Maßnahmen in Frankfurt) für Fachkräfte

<https://dschungeldatenbank.gjb-frankfurt.de/>

Förderprogramm „Jugendhilfe in der Schule“ (Bildungsdezernat)

<https://frankfurt.de/themen/arbeit-bildung-und-wissenschaft/bildung/schulen-in-frankfurt-am-main/jugendhilfe-und-sozialpaedagogische-foerderung/foerderprogramm-jugendhilfe-in-der-schule>

Infos für junge Menschen

<https://between-the-lines.de/hilfsangebote/vor-ort?city=254>

<https://www.projektberuf.de/>

Netzwerke / Infos Hessen

<https://www.olv-hessen.de/>

<https://rp-kassel.hessen.de/soziales/ausbildungs-und-arbeitsmarktfoerderung/ausbildungs-und-qualifizierungsbudget>

**Vielen Dank.**

**Fragen...**

**Anmerkungen...**

**Diskussion...**

## Ihr Kontakt:

### **Monika Aglago**

86 Bereichsleiterin  
Jugendjobcenter

Jobcenter Frankfurt am Main

Gerbermühlstraße 3-5  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 59769 343  
Mail: [Monika.Aglago@jobcenter-ge.de](mailto:Monika.Aglago@jobcenter-ge.de)

[www.jugendjobcenter-frankfurt.de](http://www.jugendjobcenter-frankfurt.de)

### **Ulrike Jung-Turek**

Teamleitung  
51.D63 Kommunale Beschäftigungsförderung

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main

Jugend- und Sozialamt  
Eschersheimer Landstraße 241-249  
60320 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 212 73800  
Mail: [ulrike.jung-turek@stadt-frankfurt.de](mailto:ulrike.jung-turek@stadt-frankfurt.de)

[www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de)